

Zeitschrift: Jahrbuch der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
Herausgeber: Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich
Band: - (1941)

Artikel: Stoffsammlung für den Zeichenunterricht 4.-6. SchuljahrStoffsammlung für den Zeichenunterricht : 4.-6. Schuljahr
Autor: [s.n.]
Kapitel: [Register]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. *Unser Haus mit Garten*. Testzeichnung. Für schnell arbeitende Schüler kurze Hinweise zur Ausgestaltung durch Einzelheiten. Die Arbeiten orientieren über den Stand des zeichnerischen Könnens der neuen Schüler.
2. *Kritzeln*. (U. B.¹)
3. *Marienkäfer*. Format 10×15 cm. Stifttechn. Übung. Vom Punkt aus Kritzeln kleiner Ovale (Länge 5—7 mm) mit rotem Farbstift. Aufsetzen schwarzer Punkte, Ansetzen von Beinchen, Kopfplatte und Fühlern mit Bleistift. Füllen des ganzen Blattes mit Käfern.
4. *Glückwunschkarten*. Bogenrandmotive. (U. B.)
5. *Zwerglein läuten den Frühling ein*. (U. B.)
6. *Tauenglein mit goldenen Giesskannen*. Streuung oder Reihung tulpenartiger Blüten. Statische Form der Englein. Farbe: Rosa, Gelb und Himmelblau. Zart wie Wölklein malen.
7. *Blumenstrauss*. (U. B.)
8. *Strubelpeter*. Grösse ca. 15 cm. Fragen an Schnellzeichner: «Was hast du vergessen? Bitte Beine statt Zündhölzer!» usw. Ablehnung von Schemaformen. Kl. F.
9. *Ostereierpapier*. (U. B.)
10. *Der Sonntagsspaziergang*. (U. B.)
11. *Mutter hängt Wäsche auf*. Kl. F. Vorzeigen der Bewegung durch grosses Mädchen. Bespr. der Anordnung (Bäumchen oder Stange je am linken oder rechten Blattrand). Aufzählen der aufgehängten Wäschestücke. Ausmalen der Vorzeichnung mit Wasserfarbe.
12. *Ackertäschelkraut*. Kl. F. Erstes Hinführen zur mittelbaren Beobachtung. Rückgreifen auf den Rhythmus primitiv-kindlicher Pflanzenformen. Festhalten weniger Merkmale: Stiel, regelmässig abstehende Zweige, runde Samenbehälter.
13. *Rotkäppchen und Wolf*. Kl. F. Drastisches Schildern des Wolfs. Wesentliches Merkmal: Fürchterlicher Rachen, bleckende Zähne, rollende Augen. Festhalten des Ausdrucks am Anfang, Rotkäppchen, Wald und Blumen nachher. Farbstift oder Wasserfarbe.
14. *Zwerglein im Blumenwald*. Kl. F. Festzug der Zwerglein. Reihung. Zwischen und hinter den kleinen Figuren Blumen bis an den oberen Bildrand. Jedes Zwerglein trägt Blume über der Schulter. Farbige Pantöffelchen nicht vergessen!

1) Die Abkürzung (U. B.) bedeutet: Siehe Unterrichtsbeispiele

15. *Rhythmische Kritzelübung*. Kl. F. Schachbrettartige Einteilung wie bei Aufgabe 2. Wechsel von rundlichem (violett) und spitzigem Gekritzel (orange).
Für Schnellzeichner: Auf neuem Blatt gleichmässiges horizontales und vertikales Gekritzel, abwechselnd. Ausführung: Farbstift.
16. *Keilschnitte* (U. B.)
17. *Lastauto*. Kl. F. Beobachtungsaufgabe. Bespr. verschiedener Typen. Was gehört unbedingt zu einem Lastauto? Räder und Fahrgestell oft noch ohne Zusammenhang. (Kindliches Bedürfnis nach Klarheit der Einzelteile.)
18. *Pinsselzeichnen*. Tupfen, Blitze, Papierschlängen usw. (U. B.)
19. *Kirschbaum voll Früchte*. Kl. F. Baum mit Ästen, Zweigen, Blättern, Früchten. Vermeidung von Schablonenformen. Sorgfältige Vorzeichnung. Ausmalen mit Farbstift. Beachtung kindlicher Baumformen.
20. *Rippenfarn* eignet sich besonders zur rhythmischen Erfassung der Blattlappen. Beachtung der leichten Krümmung der Mittelrippe. Das Grün; Vergleichung und Auswahl. Wasserfarbe.
21. *Frau mit Luftballons*. Kl. F. Hinweis auf Einzelheiten: Kinn, Lippen, Augenbrauen, Schürze; Windräder, Hampelmänner am Stand. Für Schnellzeichner: Kinder, die nach d. Kram gelüsten. Buntes Ausmalen.
22. *Teich mit Fischen*. Kl. F. Unregelmässige Begrenzung des Teichs. Vorzeichnen der Fischform durch Schüler an der Wandtafel. Besprechung. Füllung des Teiches mit Fischen. Am Ufer Angler und Kinder, Schiff und Seggen.
23. *Flaggen*. Kl. F. Graues Papier als Grund. Weisses, blaues und rotes Klebpapier. Schneiden und Kleben von fünf oder sechs Fahnenstangen. Reissen von weissen und blauen (oder roten) Fetzen und Zusammensetzen zu flatternden Flaggen.
24. *Der Geburtstagsstisch*. Kl. F. Flächenhafte oder räumliche Gestaltung. Blumenstrauß, Kaffeekanne, Torte oder Gugelhopf, schönes Geschirr, Besteck, Tischtuch. Keine Figuren. Wasserfarbe.
25. *Kamillenblüten*. Kl. F. Schwarzes Papier. Leichtes Vorzeichnen der Verzweigungen. Aufsetzen der halbkugeligen, gelben Röhrenblütenköpfchen, darunter Röcklein von weissen Zungenblüten. Stiel und Blättchen als feine Pinsselzeichnung. Ausführung Deck- oder Wasserfarbe (mit Weiss gemischt). Ähnl. Aufg.: Gelbe Herbstastern.
26. *Elefant*. Kl. F. Nach Besuch im Zoo. Besprechung der typischen Erscheinung. Gute Zeichner dürfen noch die reitenden Kinder darauf setzen. Farbstift.

27. *Marktfrau mit Apfelkorb*. Formen aus Plastilin. Figuren etwa 10 cm hoch. Zwei Arten des Vorgehens:
 1. Gliederung eines Klumpens durch Auftragen und Wegnehmen.
 2. Zusammensetzung der Figur aus einzelnen, kugeligen Bestandteilen.
28. *Ein Dorf*. Kl. F. Sich kreuzende Strassen mit Häusern, die oft noch rechtwinklig zum schiefen Strassenrand stehen. (Kindl. Bedürfnis nach Richtungsklarheit beigeordneter Formen.) Fuhrwerke, Autos, Leute. Landkartenähnliche Gestaltung. (Vergleich mit den Anfängen der Kartographie.)
29. *De Joggeli wott go Birli schüttle*. Format ca. 10,5×30 cm. Voran Joggeli mit Leiter und Zipfelmütze. Vorzeigen der Gehbewegung. Stellung von Ober- und Unterschenkeln. Hintereinander Hündli, Chnebeli, Fürli, Wässerli, Chälbli, Metzger, Meister. Farbstift.
30. *Apfelbaum mit Früchten*. (U. B.)
31. *Allerlei Rüben und Bodenfrüchte*. Kl. F. Rüben mit zwei und drei Schwänzen, Knollen, Warzen; daneben Randen, Runkeln, Räben, Kartoffeln. Farbstift.
32. *Kirschbäumlein im Herbst*. Äste, Zweige und Blätter vorzeichnen. Stamm grau, Blätter rot, orange, gelb. (Von der statischen zur dynamischen Farbe.)
33. *Komödiantenwagen mit kleiner Veranda*. Vortreppchen. Blumenstrauss. Aufgehängte Wäsche.
34. *Modellieren von Früchten*. (Äpfel, Birnen, Tomaten, Gurken, Zwiebeln, Rüben, Randen.)
35. *Personenauto*. Kl. F. Beobachtung. Bespr. Anpassung der einander zugeordneten Teile. Räder, Kotflügel, Fenster und Stromlinie. Schnellzeichner entwerfen auf anderer Strasse andere Autotypen.
36. *Fliegenpilze und Zwerglein*. Graues Papier als Grund. Weisses, rotes und fleischfarbenes Klebpapier ausschneiden ohne Vorzeichnung. Erst Aufkleben der Stämmchen, dann der Pilzhüte; bei Zwerglein erst Gesicht, dann Bart, Mütze, Mäntelchen, Füsse.
37. *Dorf*. Gemeinschaftsarbeit. Drei oder vier Gruppen. Jedes Kind zeichnet und malt ein Haus. (Bauern-, Miet-, Einfamilienhaus, Fabrik, Kirche usw.) Höhe etwa 6 cm. Unten Streifen zum Aufkleben. Ausschneiden. Alle Häuser werden auf Karton zusammengestellt und aufgeklebt.
38. *Unser Büfett*. (U. B.)
39. *Die grosse Rübe*. Format 10×30 cm, Illustration zu Grimmschem Märchen. Am linken Bildrand Thron mit König, davor Bauer, Kuh

- mit Wagen und Rübe. Kuhform primitiv, Hinweis auf Stellung der Hinterbeine, Rückenlinie, Kopf.
40. *Lewatfrüchtchen*. Erst Aufzeichnung des leicht gebogenen Stiels. Beachtung der Richtungsänderung vom Zweig zum Stiel, vom Zweig zum Früchtchen. Beschränkung auf ganz wenige Beobachtungen. Grüner Farbstift.
 41. *Kahle Bäumlein*. Graues Papier, Lattenzaun. Füllen der vorgezeichneten Formen mit Blei- oder dunkelbraunem Farbstift. Raben auf Boden und Baum.
 42. *Unser Küchengestell* oder: Der geöffnete Küchenkasten. Teller, Tassen, Schüsseln usw. Neben dem Gestell Schüttstein, Fenster oder Tisch. Farbstift.
 43. *Selbstbildnis*. (U. B.)
 44. *Zimmerpflanzen*. (U. B.)
 45. *Schneewittchens Hochzeit*. Braut und Bräutigam in reichem Festschmuck. Dahinter musizierende Zwerglein. Auf einem Hügel Kirche oder Schloss. Wasserfarbe.
 46. *Fabelwesen*. Schwarzpapierschnitt. Mann mit langer Nase, Mann mit langem Hals, Mann mit langen Beinen, zwei Köpfen, riesigen Ohren, dicker Mann mit kurzen Beinen und grossen Füßen. Freie Auseinandersetzung mit Proportionen und Gliedmassen.
 47. *Güterzug*, nach vorausgeg. Beobachtung. Format 6×30 cm. Schilderung der Wagentypen. Reihung. Wasserfarbe oder Farbstift.
 48. *Der Samichlaus* schüttet den Kindern Äpfel und Lebkuchen aus.
 49. *Samichlaus*, der Wundermann, schreitet in prächtigem Sternemantel durch den hochstämmigen Wald.
 50. *Sternblumen*. (U. B.)
 51. *Kinder mit Räbenlichtern*. Schwarzes Papier. Farbstift. Friesartige Anordnung.
 52. *Schlittende Kinder*. Füllung der leeren Fläche rechts mit aufsteigenden Kindern, links mit kahlen Bäumen, Häusern oder Bergen. Bunte Winterkleider. Farbstift.
 53. *Buntpapierriss*. Kranz- oder Herzform. Kleben aus farbigen Fetzen. Mosaikartige Zusammensetzung.
 54. *Herr Doktor und das kranke Kind*. Zutaten: Vorhänge, Lampe, Nachttisch mit Medizinflasche, Bild an der Wand, Fenster, Mutter mit Suppe. Farbstift oder Wasserfarbe.
 55. *Die Sterntaler*. Illustration des Grimmschen Märchens. Schwarzes Papier. Kleine, feine Sterne am Himmel. Farbstift.

56. *Die Hexe.* (U. B.)
57. *Christbaum* (U. B.)
58. *Vogelhaus* mit flatternden Vögeln. Graues Papier. Ausgehen von den kindlichen Vogelformen. Vermeidung von Schemaformen. Vögel auf Stangen, am Boden, in der Luft.
59. *Der kleine Muck.* Im Anschluss an das Märchen von Hauff. Schilderung der seltsamen, farbigen Kleidung. Wasserfarbe.
60. *Allerlei Gebäck.* Formen aus Plastilin. Eierzöpfe, Lebkuchenherz, Zürimure, Ankewegge, Brezel, Mailänderli, Anisgebäck.
61. *Zickzack.* (U. B.)
62. *Ein Riese* aus dem Märchen vom tapfern Schneiderlein. Struppiger Bart. Abstehende Ohren. Borsten an Waden und Armen. Zum Ausmalen: Violette, grünliche, bräunliche Gesichtsfarbe, rotes Haar.
63. *Das Einhorn* aus dem Märchen vom tapfern Schneiderlein. Schildern der Situation und des Untiers (nicht der Handlung). Freie Einführung in das Tierzeichnen.
64. *Masken im Schaufenster.* Schilderung der Abnormitäten durch die Schüler. Rüben-, Haken-, Knollennase, ein-, aus-, seitwärts schießende Schlitz- und Pflugradaugen, krumme, breite, lachende, weinende Mäuler; Bärte und Brillen. Mischung von Elementen der Trauer und der Freude. Farbstift.
65. *Mutter kocht (wascht, backt).* Darstellung der Küche mit Zubehör. Frau und Kind sollen in einigermaßen richtigem Verhältnis zu Tisch, Stuhl und Herd gezeichnet werden.
66. *Die Schneckenpost im Pilzstädtchen.* (U. B.)
67. *Malübung.* Eine Blatthälfte: Farbige, halbrunde Kleckse. Mit Wasserpinsel krumme Schwänzchen nach unten (Polypen). Andere Blatthälfte: Schwarze, ovale Kleckse. Mit Wasserpinsel krumme Beinchen nach allen Seiten (Molche).
68. *Spielzeug zum Fahren.* Aus dem Gedächtnis: Laufrad, Sandwagen, Holzlokomotive, Bubirad, Holländer, Puppenwagen, Holzpferd.
69. *Umrahmung* eines Frühlingsgedichtes mit Blumen. Wasserfarbe oder Tinte.
70. *Hühnerhof.* (U. B.)
71. *Die seltsame Insel.* Kl. F. (Des Schreckens, des bösen Zauberers, der guten Fee, der seltsamen Blumen, der Langeweile, nach meinem Wunsch usw.)
72. *Verkehrszeichen.* Gr. F. Stifttechn. Übung. (Allgem. Fahrverbot, Stationieren verboten, Kreuzung, Kurve, Vortrittsrecht, Vorsicht, Parkplatz usw.) Blau- und Rotstift. Abzeichnen nach Wandtafel.

- 73. *Modellieren* aus Ton oder Plastilin: Elefant, sitzender Hase, Katze, Ente.
- 74. *Buchenzweiglein*. Kl. F. Beobachtung der Richtungsänderung von Knospe zu Knospe. Ausführung Wasserfarbe. Schnellzeichner entwerfen drei oder vier Zweiglein, die in helleren Tönen als das erste gemalt werden.
- 75. *Robinson*. (U. B.)
- 76. *Aus Vaters Werkzeugkasten*. Gedächtniszeichnung. Hammer, Bohrer, Säge usw. (Knaben).
Aus Mutters Nähkorb. Sternfaden, Fadenspule, Nadelkissen usw. (Mädchen).
- 77. *Beim Zahnarzt*. Kl. F. Patient auf dem Schragen, sperrt angstvoll den Mund auf. Zahnarzt naht freundlich lächelnd mit dem Zänglein. Schilderung der Zubehör durch die Schüler. Farbstift.
- 78. *Faltschnitt*. Hexen auf Besenstielen. Schwarzes, gummiertes Papier. Zweimaliges Falten. Vorzeichnen einer Hexe mit fliegenden Haaren und Rock. Ausschneiden und aufkleben der vier Figuren in verschiedenen Stellungen.
- 79. *Vater und Mutter im Sonntagskleid*. Charakteristische Merkmale in Kleidung, Haartracht und Kopfbedeckung.
- 80. *Examenmäppchen*. Aufschrift in Steinschrift. Darunter Dreieck als unterer Abschluss (Keilschnitt), eventuell schmale Bordüre (Keilschnitt) am oberen Rand. Gummiertes, farbiges Papier.

FÜNFTE KLASSE

- 1. *De Früelig chunnt im Blumechleid*. Kl. F. (Aus dem Röseligartenlied: Du Früelig lyrisch neime lang.) Schmetterlinge und Vögel umgaukeln die blumengeschmückte Gestalt.
- 2. *Was der Gärtner braucht*. Kl. F. Spaten, Stechgabel, Rechen, Laubrechen, Setzholz, Häckelein, Karst, Baumschere, Giesskanne, Handschaufel usw. Zur Vorbereitung: Kataloge von Gartenbaugeschäften. Bespr. einzelner Gegenstände. Erklärende Skizzen (für Stadtkinder) an der Wandtafel. Zeichnen aus der Vorstellung, teils nach Wandtafel.
- 3. *Tulpenbeet*. Typisch kindliche Tulpenformen. Offene und geschlossene Blüten. Vermeidung von Überschneidungen. Für Schnellzeichner: Mädchen mit Giesskanne. Einfassungssteine. Wasserfarbe.

4. *Lärchenzweiglein*. Leichtes Vorzeigen mit Nadelansätzen. Mit Spitzfeder und dünner, grüner Wasserfarbe zeichnen der Nadeln sowie der braunen Rindenschuppen. (Vorerst Ausprobieren der Feder auf Rückseite oder Probierblatt.) Rhythmische Wiederholung. Kl. F.
5. *Holzmasern*. (U. B.)
6. *Malübung*. Streuen von Scheitelwinkeln über das Blatt. Schenkellänge ca. 1 cm. Doppelpinsel, im einen Farbe, im andern Wasser. Genaues Malen der Ecken, auswaschen gegen die Winkelöffnung hin. Kl. F.
7. *Wir sind Konditoren*. Formen von Kuchen und Törtchen aus Ton oder Plastilin. Schmuck: Aufsetzen von Haselnuss- und Mandelkernen. Teigstreifen. Rahmformen.
8. *Geräte des Pfahlbauers*, nach der Wandtafel. Aus der Vorstellung: Pfahlbauer jagend, fischend, kochend. Figuren mindestens Fingerlänge. Hinweis auf Anordnung.
9. *Kombinationsübung*. (U. B.)
10. *Strich und Stoff*. (U. B.)
11. *Dame im beblühten Sommerkleid*. Kl. F. Sommerhut, Sonnenschirm, Stöckelschuhe. Vorzeichnen. Ausmalen mit Wasserfarbe. Dünne Linien.
12. *Auszug der Helvetier*. Friesartige Reihung von Männern mit Schild und Speer. Darüber Reihe mit brennenden Häusern. Füllung der Zwischenräume mit Tannen.
13. *Dampfschiff*, nach vorausgegangener Betrachtung. Wasserfarbe oder Farbstift. Gr. F.
14. *Ein Fisch*, nach Bespr. der Fische im Naturkundeunterricht. Graues Papier Kl. F. Erklären von Einzelheiten an Wandtafel. Malen der Bauchschuppen mit Deckweiss, des Rückens mit Dunkelgraugrün, Flossen rötlich, Augen gelb. Wasserpflanzen.
15. *Im Schlaraffenland*. Kurze, lebendige Schilderung des Lehrers. Wurstbäume, Sirupbrunnen, Kuchenhäuser, essende und schlafende Menschen.
16. *Ährenkranz* mit Mohn- und Kornblumen. Vorzeigen des Ausmalens der Kleinformen mit spitzem Pinsel. Kl. F.
17. *Kramstand an der Kirchweih*. Jedes der ausgelegten Dinge ist deutlich zu zeichnen.
18. *Sonnenblume*. (U. B.)
19. *Bälle*. (U. B.)
20. *Faltschnitte* aus weissem, gummiertem Papier. Möven (fliegend zak-kige Flügel), Gänse (Brustbogen beachten!), Schwäne (lange Hälse),

- Enten (Eiformen von Kopf und Rumpf). Aufkleben jeder Vogelart in je ein Feld eines grauen Papiers. Gr. F.
21. *Schöne Raupe*. Vorzeigen. Bespr. der Bewegung. Krümmung. Schmuckformen. Leicht vergrösserte Darstellung. Zeichnung z. T. nach Gedächtnis, z. T. nach Phantasie. Farbstift oder Wasserfarbe. Kl. F.
 22. *Herbstwald*. (U. B.)
 23. *Initialen mit Blumen verzieren*. Im Anschluss an den Geschichtsunterricht. (Die Klöster.)
 24. *Astern*. (U. B.)
 25. *Fraumünstersage*. (U. B.)
 26. *Dahlienstrauss*. (U. B.)
 27. *Storchenschnabel mit Früchtchen*. Aufzeichnen der Verzweigungen. Kelche Tulpenform. Daraus ragen die Schnabelfrüchte. Blätter annähernd naturgetreu. Wasserfarbe. Karmin und Grün gehen oft ineinander über.
 28. *Kopfbedeckungen*. (U. B.)
 29. *Früchte aus Buntpapier ausschneiden und aufkleben*.
 30. *Dorfkirchlein mit Käsbissenturm*. Formen aus Ton oder Plastilin.
 31. *Kopfsilhouetten*. (U. B.)
 32. *Kaiser Karl und die Schlange*. Kl. F. Schilderung der Situation. Die Glockenstange. Die rückwärtsblickende Schlange. Der Kaiser mit Krone und Schwert. Die Begleiter mit Schild und Speer. Das Untier mit Stielaugen, weitem Maul und Greifkrallen auf den Eiern. Kl. F.
 33. *Küchengeräte*, nach vorausgegangenen Beobachtungen aus dem Gedächtnis. Farbstift. Gr. F.
 34. *Gemeindewappen*. (U. B.)
 35. *Eine Burg*, nach Bespr. in der Geschichtsstunde. Formen aus Plastilin als Gemeinschaftsarbeit; oder einzeln Burgställe.
 36. *Eine Birke im Herbststurm*. Graues Papier. Deckweiss. Einzelne gelbe Blätter noch am Baum, andere tanzen im Wind. Richtung aller Zweige nach einer Seite. Kl. F.
 37. *Linienrhythmen*. (U. B.)
 38. *Negertanz*. Pinselübung mit schwarzer Farbe auf graues Papier. Gr. F.
 39. *Ein Spinnetz*. Spitzfeder. Verdünnte, weisse Deckfarbe. Schwarzpapier. Kl. F. Links und rechts Zweigenden. Radartig. Spinne in Mitte oder am Rand. Nur leichtes Vorzeichnen der wichtigsten Richtungen, dann Ausführung.
 40. *Weisstannenzweig*. Kl. F.

41. *Eisblumen*. Kl. F. Schwarzes Papier. Verdünnte, weisse Deckfarbe. Spitzfeder. Rhythmische Strahlen oder Akanthusformen. Füllung des ganzen Blattes.
42. *In der Werkstatt des Samichlaus*. (U. B.)
43. *Der Samichlaus verlässt das Waldhaus*. Schneepelze auf Dach und Tannenzweigen, weisse Pelze auch am Kleid des Nikolaus. Dunkler Himmel. Helles Fenster. Feine Flocken.
44. *Anstreichen*. (U. B.)
45. *Meine Kleider*. (U. B.)
46. *Wotans wilde Jagd*. Schwarzes Papier. Leichtes Vorzeichnen des springenden Pferdes. Flatternde Mähne, flatternder Schweif, flatternder Mantel. Auffahrende Geister, halb Wolken, halb Mensch. Weisse Deckfarbe und gut ausgestrichener Pinsel (zum Text Seite 174 im Zürch. Lesebuch). Im Anschluss daran Vorzeigen einer Wiedergabe von Albert Weltis «Wolkenreiter».
47. *Christbaumspitze*. Schwarzes Papier. Deckweiss.
48. *Die drei Könige aus dem Morgenland*. Anregungen an der Wandtafel mit farbiger Kreide zum Schmuck der Königsmäntel, Kronen, Turbane und Geschenke.
49. *Wo Vater oder Mutter arbeiten*. Charakteristische Merkmale des Werkraums.
50. *Rauhreifbaum*. Schwarzes Papier. Deckweiss. Leichtes Vorzeichnen mit Bleistift von Stamm und Ästen. Kritzeln der Kriställchen mit der Spitzfeder.
51. *Der Rattenfänger von Hameln*. Ohne Vorlage aus der Vorstellung. Rock des Flötenspielers verlockend schön malen! Viele Kinder hintereinander schreitend. Im Hintergrund Tor mit Türmen. Ringmauer. Hausgiebel.
52. *Farbtechnische Übung*. Kl. F. Bänder auswaschen längs a) horizontaler, b) vertikaler Linien, c) einf. Bogen, d) Schlangenlinien.
53. *Formen von Papiermasken*. Erst Formen der Masken aus Ton oder Plastilin. Darüberkleben (mit Kleister) von fingerbreiten Zeitungstreifen bis die Papierlage etwa 2 mm dick ist. Nach einigen Tagen Ablösen der getrockneten Papierschicht. Bemalen mit Deckfarbe.
54. *Masken*. (U. B.)
55. *Tortenpapier*. Faltschnitt. Legen der Papierschablone auf Kuchen. Streuen von Zucker. Häuslicher Tortenschmuck.
56. *Märchenkönig*. (U. B.)
57. *Wintersportgeräte*. Skis von vorn und der Seite. Skistock. Davoserschlitten. Einfache Schlittschuhformen. Hockeystab. Hockeygitter.

- Handschuhe. Sturmband. Schneebrille. Lunchtasche. Erklären von Einzelheiten an der Wandtafel. Hinweis auf Anordnung. Farbstift.
58. *Das schlafende Dornröschen und der Prinz.* Kl. F.
 59. *Was beim Strassenbau verwendet wird.* (U. B.)
 60. *Was zur Eisenbahn gehört.* Gr. F.
 61. *Ein Schneemann wird geformt.* Buntpapierriss. Bespr. der Stellungen formender Kinder.
 62. *Gedichtumrahmung.* (U. B.)
 63. *Spielzeug.* (Trompete, meine Puppe, mein Puppenwagen usw.)
 64. *Verzieren eines Papptellers mit flachem Rand.* Blumenmotive. Kindliche Vogelformen. Für phantasiearme Schüler geometrische Schmuckformen.
 65. *Hahn.* (U. B.)
 66. *Fussbekleidungen.* Zur Vorbereitung Katalog von Schuhgeschäften im Schaukasten. Herren-, Damen-, Bergschuh. Stiefel, Gamaschen, Spangen- und Hausschuhe, Zoccoli usw.
 67. *Ein Tram,* nach vorausgeg. Beobachtung und Skizzen im Notizheft. Kl. F. Ausführung Farbstift. Graues Papier.
 68. *Geometrische Reihungen auf kariertes Papier.* Redisfeder 1 $\frac{1}{2}$ mm. Wasserfarbe. Bogenmotive.
 69. *Schwarzpapierschnitt.* Allerlei Leute auf der Strasse. Dicke und magere Frau. Soldat. Schüler mit Tornister. Alter und junger Mann.
 70. *Schneeglöckleinstrauss in Vase.* Graues oder dunkelgrünes Papier. Zeigen und Zeichnen der Glockenform durch Schüler an Wandtafel. Kritik durch Mitschüler. Besondere Beachtung des Stielansatzes. Auslöschen der Wandtafel-skizze. Zeichnen z. T. nach Beob., z. T. nach Gedächtnis. Vase verdünntes, durchsichtiges Weiss, Schneeglöcklein schimmernd hell. Deckfarbe.
 71. *Malübung.* Aufteilen eines grauen Blattes durch krumme Linien in je acht Felder. Kl. F. a) vier Abstufungen von Weiss zu Grau. b) Vier Abstufungen von Schwarz zu Grau. Die einzelnen Flächen gleichmässig mit breitem Pinsel anstreichen. Für rasch arbeitende Schüler auf zweitem grauem Blatt: In der einen Hälfte Pinselzeichnen mit weisser Farbe (verdünnt) Libellen, am untern Rand Grasspitzen, im zweiten Feld weisse Schmetterlinge, am untern Rand Lilienbecher.
 72. *Eine Märchenfee im Zaubergarten.*
 73. *Formen von Kerzenhaltern aus Ton.* Bemalen der verhärteten Leuchter mit einfachen, geometrischen Motiven.
 74. *Bemalen kleiner, runder Holzschachteln.* Geometrische Motive. Überziehen der Schachteln mit Firnis.

75. *Schnitzen eines Zauberstabes* mit dem Sackmesser. Rindenschnitte oder Einkerbungen. Bemalen der geschälten Stäbe.
76. *Zuckerbäcker*. Kl. F. Weisspapierschnitt auf graues Papier.
77. *Riegelhaus*. Beob. des Fachwerks. Blumenstöcke vor den Fenstern. Kl. F.
78. *Weidenkätzchenzweige*. Füllen eines Blattes. Blütenansätze genau bespr. Verwertung der Auswaschübung beim Malen der Kätzchen. Deckweiss. Graues Papier. Kl. F.
79. *Kinder mit grossen Blumensträussen* (Dotterblumen). Kl. F. oder *Blumenverkäuferin* in der Stadt mit Handwagen und vielen Sträussen.
80. *Schmücken des Examenmäppchens* mit gegenständl. Faltschnitten. Palmen, Hähne, Kinder, Kamele, Pilze, Hasen usw.

SECHSTE KLASSE

1. *Schmücken des Buchumschlages*. Lesebuch: 2 cm breiter Rahmen mit Masstab. Füllen mit Blumen und Schmetterlingen. Ausführung: kl. Redisfeder und Tinte. Schmuck des Rechenbuches: Geometrische Reihungen.
2. *Einzug des Frühlings*. Gr. F. Vergleich mit einem Märchenprinz. Zwerge als Begleiter, die Sträusse, flatternde Bänder, offene Vogelkäfige, Fackeln, Flöten tragen. In der Luft Vögel und Schmetterlinge. Wiese voller Blumen.
Andere Einführung: Prinz Frühling zieht in reich geschmücktem Blumenwagen ein und streut Blumen aus; oder Illustration zur «Maikönigin» von Huggenberger.
3. *Blühender Löwenzahn*. (U. B.)
4. *Pinzelzeichnen*. Gr. F. Hochformat. 3 Hilfslinien der Länge nach (mit Masstab).
 1. Hilfslinie: Ansetzen farbiger Streifen verschiedener Länge parallel und rechtwinklig zur ersten Hilfslinie (bis Blattmitte). Unten Zickzack mit zunehmend grössern Winkeln.
 2. Hilfslinie: Oben gleichm. grössere und kleinere Bogen, unten verschiedenfarbige Bogen, auf Hilfslinie einander berührend, nach oben stärker gewölbt.
 3. Hilfslinie: Oben Becherform, zunehmend sich öffnend. Unten: Becherformen wie oben, aber von einem Punkt aus.
5. *Maiglöcklein*. (U. B.)

6. Wappen der Urkantone. Gr. F. Schneiden und Kleben aus Buntpapier. Äussere Wappenform einfach. Höhe eines Wäppchens 8 cm. Erst Aufkleben des roten oder gelben Grundes, dann des Kreuzes, Stierkopfs und des Schlüssels (Faltschnitte).
7. Löwenzahnlichtlein. Schwarzes Papier. Kl. F. Weisse Deckfarbe. Spitzfeder. Erst Blütenboden mit Kelchzipfeln. Aufsetzen eines Sämchens mit Stiel und Sternchen. Wiederholung bis zur Füllung des Wollköpfchens, oder aber Lücke mit wegfliegenden Sämchen. Knospen und Blätter wie bei Nr. 3.
8. Farbtechnische Übung. Gr. F. Drei Bänder, je 3,5 cm hoch. Einteilung jedes Bandes in 6 Felder von je 4 cm Länge. Annetzen eines roten Farbknopfs. Gleichmässiges Anstreichen des ersten Feldes. Helles Rosa. Unterdessen hat sich die Farbsubstanz mehr gelöst. Der Pinsel nimmt stärkeres Rot auf. Anstreichen des 2. Feldes. Mittleres Rot. Auf dem 3. Feld kräftigster Ton. — Auf den nächsten drei Feldern der ersten Reihe Wiederholung mit blauer Farbe (crescendo). Beim 2. Band Übung in umgekehrter Reihenfolge (decrescendo). Beim 3. Band je zwei andere Farben mit je drei Tonstufen.
9. Das Pilzfest der Zwerge. Kl. F. Gasthaus zum Fliegenpilz. Auf dem Dach tanzende Zwerglein. Unter dem Heidelbeerbaum Musik. Bechernde und schmausende Gäste. Zwerge segeln auf Schmetterlingen. Kleinformen mit gespitztem Bleistift vorzeichnen. Ausmalen mit Wasserfarbe.
10. Lindwurm. Gr. F. Schilderung des Ungetüms im Anschluss an eine Sage (Drachenried, Drachenloch). Aufgerissener Rachen, hervorstehende Augen, Greifkrallen, Rückenstacheln, Flügel, Hornplatten. Füllung des Blattes mit Farnen oder Schachtelhalmen.
11. Weisses Labkraut oder Spiräe. Kl. F. Schwarzes Papier, weisse Deckfarbe, Spitzfeder, Vorzeichnen der Verzweigungen mit Bleistift. Ausprobieren der Feder auf Rückseite des Blattes. Kritzelndes Schreiben der Blütchen und Nebenblättchen. Staubbeutelchen als feine Punkte zwischen den Blütenblättern.
12. Eidechse. Kl. F. Beobachten im Terrarium. Während zweier Wochen Bilder von Eidechsen im Schaukästchen. Schlangenartige Körperbiegung mit Linie andeuten (Rückgrat). Durch ähnlich verlaufende Linien entstehen Körperformen. Bei den stützenden Beinen Gelenkwinkel beachten, ebenso bei Händchen. Ausschmücken des Rückens.
13. Heuet. Kl. F. (U. B.)
14. Wiesensalbei. (U. B.)

15. *Erdbeerstäudchen*. Kl. F. Walderdbeeren. Graues Papier. Leicht gebogene Stielchen mit Früchtchen. Einige Blüten und Blätter (flächenhaft). Zacken besprechen. Ausmalen mit Deckfarbe. Zum Grün leichter Zusatz von Braun.
16. *Was der Bergsteiger braucht*. Gr. F. Rucksack, Eispickel, Windjacke, Bergschuhe, Steigeisen, Feldflasche, Photoapparat, Feldstecher, Sackmesser. Aufgabenstellung zwei Wochen vor Zeichenstunde. Skizzen ins Notizheftchen. Kataloge von Sportgeschäften, Bilder von Bergsteigern im Schaukasten. Bespr. typischer Fehler an Wandtafel. Zeichnen aus dem Gedächtnis. Wasserfarbe.
17. *Breitwegerich*. Kl. F. Schwarzpapier, flüssige weisse Deckfarbe, Spitzfeder, Vorzeichnen der Stiele und Blätter mit Bleistift (Lanzettform des innersten Nervenpaares). Rhythm. Wiederholung bis äussere Blattform erreicht ist. Blütenkölbchen mit Staubgefässen (ohne Vorzeichnung).
18. *Abendhimmel*. Farbtechn. Übung. Farbstift. Format 15×10,5 cm. Im untern Drittel zackige Linie. Berggrat. Mittlere Berggipfel dunkel violettblau. Ausstrahlen des hellsten Gelbtönen nach oben und der Seite von dunkelster Spitze. (Scharfe Abgrenzung der Schattenfläche.) Allmähliche Übergänge zu Orange, Rosa, Hellviolett, zartem Grün und Blau. Löschblatt unter die zeichnende Hand.
19. *Alte Halbarten*. (U. B.)
20. *Goldrute*. Gr. F. Schwarzes Papier. Deckfarbe. Vorzeichnen des Stiels und der Verästelungen mit Bleistift. Pinselzeichnen mit feiner Pinselspitze der grünen Teile. Aufsetzen der gelben Blütchen. Darüber Staubgefässe als Pünktchen.
21. *Augustfeier*. (U. B.) Andere Aufgabe für den 1. August:
Papierlaternen aus runden Käseschachteln, durchsichtigem Papier und Faltschnitten.
22. *Haferrispe*. Gr. F. Grünes oder schwarzes Papier. Verdünntes Deckweiss. Spitzfeder. Erst Verzweigungen, dann Spelzen.
23. *Ausschnitt aus Getreidefeld*. Kl. F. Hochformat, Ähren, Ackerwinde (pfeilförmige Blätter), Kamille, Kornblumen, Mohn. Erklären von Einzelheiten an der Wandtafel. Vorzeichnen der Kleinformen aus dem Gedächtnis. Sauberes Ausmalen mit Pinselspitze.
24. *Karussell*. (U. B.)
25. *Dahlie*. Gr. F. Zeichnen der Strahlenform von innen heraus. Spitzige und runde Blütenblätter. Blatt um Blatt malen. Bei einzelnen Blüten auswaschen mit Wasserpinsel. Helle Blüten auf dunkles, dunkle auf weisses Papier.

26. *Bauerngarten im Spätsommer*. Gr. F. Aus der Vorstellung. Füllen des Blattes mit Sonnenblumen, Dahlien, Asten, Feuerlilien, Gladiolen. Apfelbäumchen mit Früchtchen. Bauernhaus im Hintergrund. Lattenzaun. Wasserfarbe.
27. *Doldenfrüchtchen*. (Pastinake, Schierling usw.) Gr. F. Weisses Papier. Hochformat. Vorzeichnen der Verzweigungen und Früchtchen, die geschlossene Grüppchen bilden. An den Ansatzstellen der Gabelungen gefiederte Blättchen. Malen mit Pinselspitze. Nie auf den Pinsel drücken!
28. *Was der Soldat braucht*. (U. B.)
29. *Apfelernte*. Gr. F. Vorzeichnen von Stamm, Ästen, Zweigen, Blättern und Früchtchen. Leiter, Bauer, Kinder, Körbe. Sorgfältiges Ausmalen kleiner Flächen.
30. *Viehweide*. Gr. F. Aufgabe für Landkinder. Die grasende, die wiederkäuende, die aufrechte Kuh. Typische Rückenlinien. Kopfform. Ein Hüterkind. Individuelle Erklärungen auf Rückseite des Zeichenblattes. Wasserfarbe.
31. *Farnblatt*. (U. B.)
32. *Der gute Herbst bringt den Kindern Früchte*. Gr. F. Alter, freundlicher Mann. Der Schritt über die blauen Berge (Siebenmeilenstiefel). Der Früchtekranz im Haar. Der farbige Mantel. Der weisse Pelzsaum. Die spendenden Hände. Die fallenden Früchte. (Der Riss im Rucksack.) Die auffangenden Kinder. Leuchtende Herbstfarben.
33. *Pinselzeichnen*. Kl. F. Verschiedene Strichbreiten. Reihungen. Lotrechte, waagrechte, schiefe Bänder. Flache Bogen, Wellenlinien usw.
34. *St. Meinrad*. (U. B.)
35. *Buchenzweiglein mit Blättern*. Richtungsänderung bei Blattansätzen. Erst Mittel-, dann parallele Seitenrippen. Mischung von Braun und Gelb, teils nass in nass. Vormalen. Zweiglein und Blattstiel mit spitzem Pinsel.
36. *Faltschachtel*. Abwicklung auf starkes Zeichenpapier. Länge 9 cm, Breite und Höhe je 6 cm. Auf Seitenwände und Deckel zentimeterbreite Längsstreifen. Ausfüllen mit Farbstift (Reihenfolge Regenbogenfarben). Ankleben der seitlichen Zargen.
37. *Reiter*. (Begabtere Schüler zeichnen ein Pferderennen.) Pferd: Zeigen und Zeichnen der Rückenlinie des Pferdes vom Ohr bis zum Schwanz an Wandtafel. Kritik durch Mitschüler. Bauchlinie rhythm. Wiederholung der Rückenlinie. Einzeichnung der Beinstellung durch

- Schüler. — Reiter: Winkel zwischen Rumpf und Oberschenkel, Ober- und Unterschenkel. Zeichnen nach Bespr. aus Vorstellung.
38. Kranz. (U. B.)
 39. *Mein Hausschuh*. (U. B.)
 40. *Aus dem Zoo*. Schwarzes Klebpapier. Tiere mit besonderen Merkmalen. Erklärende Schwammskizzen an der Wandtafel. Vorzeichnen, ausschneiden, aufkleben.
 41. *Graustufen*. (U. B.)
 42. *Frau Holle schüttet die Betten aus*. Gr. F. Graues Papier. Alte Frau in geblümter Jacke und Nachthaube. Graue Wolkenvorhänge. Schneeflocken als feine, weisse Tupfen. Im untern Blattdrittel verschneite Landschaft.
 43. *Puppenschränkchen*. (U. B.)
 44. *Wunderblume*. (U. B.)
 45. *Verschiedene Autotypen*. Postauto, Lieferungswagen, Zweisitzer, Lastauto, Limousine usw. Vorbereitende Skizzen ins Notizheft. Ausführung Bleistift oder Buntpapier.
 46. *Leichenbegängnis*. Schwarzpapierschnitt. Schneidefeder oder spitze Schere. Gummiertes Papier. Streifen etwa 7 cm hoch und 40 cm lang. Friesartige Reihung auf Bodenstreifen. Pferd, Leichenwagen, trauernde Frauen, Männer mit Zylindern.
 47. *Spielwarenschaufenster*. (U. B.)
 48. *Hampelmann*. (U. B.)
 49. *Kartoffeldruck*. (U. B.)
 50. *Der Skihügel*. Gr. F. Graues Papier. Hügel mit Skifahrern in verschiedenen Stellungen. Deckfarbe oder Farbstift.
 51. *Die Geschenke des kleinen Volkes*. (U. B.)
 52. *Mittelalterliches Städtchen*. (U. B.)
 53. *Was zur Post gehört*. Gr. F. Postkutsche, Postauto, Gepäckkarren. Briefträger, Briefkasten. Waage, Schalter, Paket, Brief usw. Vorbereitende Abbildungen im Schaukästchen und Skizzen ins Notizheft.
 54. *Kritzeliübung mit Redisfeder*. Kl. F. Auf Probeblatt beliebiges Kritzeln und Schnörkeln. Auslese typischer Formen. Regelmässige Wiederholung als Reihungen. Etwa zehn Bänder.
Wiederholen ähnlicher Formen auf zweitem Blatt, jedoch mit dem Unterschied gegenüber der ersten Übung, dass die wiederkehrenden Formen gleichmässig miteinander verbunden werden.
 55. *König Winter im Eispalast*. (U. B.)
 56. *Verschneiter Baum mit Gartentor*. Gr. F. Graues Papier. Stamm, Äste, Zweige. Schneepolster, Anhäufung des Schnees in den Ast-

- gabeln. Verschiedene Graustufen (zweiter oder dritter Baum in schwächerem Grau als erster), Haus hinter Bäumen heller als Gartenmauer oder Staketen. Boden nicht kreidig anstreichen, sondern mit halbtrockenem Pinsel hellste Stellen betonen.
57. *Arche Noah*. Gr. F. Vorbereitung der Aufgabe durch Tierbilder. Zeichnen aus der Phantasie. Füllung des Blattes mit Palmen. Wasserfarbe.
 58. *Weihnachtsfest*. Kl. F. Christbaum auf Tisch. Vater und Mutter, Kinder spielen am Boden mit Spielsachen. Möbel.
 59. *Weihnachtskrippe*. Gruppenarbeit für je vier Knaben. Schuh-schachtel. Zeichnen, malen und ausschneiden der heiligen Familie, Hirten, Weise, Tiere; kulissenartige Anordnung. Aufkleben in den Stall. Links und rechts beim Eingang Palmen.
Puppenstube. Gruppenarbeit für je vier Mädchen. Schuhschachtel. Möbel aus Maggi-Schächtelchen ausschneiden. Tapezieren der Wände mit selbstgefärbtem Papier. Fenster aus Zellophan. Vorhänge, Teppiche und Tischdecken aus Stoffresten.
 60. *Blumenstrauß*. Buntpapier ausschneiden und aufkleben auf getönten Grund. Erst Vase, dann Blütenformen (evtl. Faltschnittchen). Spar-same Verwendung des hellen Grüns auf dunklem Grund. Nicht buntscheckige, sondern farbige Wirkung!
 61. *Eislauf*. (U. B.)
 62. *Der Kopf meines Nachbars*. Kl. F. Teils aus Vorstellung, teils nach Beobachtung. Wasserfarbe.
 63. *Der Geist im Glas*. (U. B.)
 64. *Erfinden schöner Maskenkostüme*. Kl. F. Kein Hudelkudi, sondern blassblaues Domino, Blütenfee, Königin der Nacht, Edelfrau usw. Krönlein, Troddeln, Krausen, Fransen. Ausführung statt mit Wasser-farbe als Buntpapierriss. Oder: Zusammensetzen und aufkleben aus farbigen Stoffresten.
 65. *Symmetrieübung*. Gr. F. Graues Papier. Kreis, Durchmesser 18 cm. Sechsteilung. Auf Probeblatt Aufteilung eines Sektors durch krumme Linie. Füllung durch rhythm. Formen, die sich der ersten anpassen. Malen mit blauer Deckfarbe (zwei Stufen). Kleinste Fläche mit Deckweiss.
 66. *Turnstunde*. Am Klettergerüst. Ballspiel. Rundlauf. Freiübung usw. Vorzeigen lassen der Bewegungen. Schwamm-skizzen des Lehrers. Zeichnen aus der Vorstellung. Wasserfarbe.
 67. *Wettertanne*. Gr. F. Klare Gliederung von Stamm, Ästen, Zweigen, Nadeln. Wasserfarbe und Spitzfeder oder spitzer Pinsel.

68. *Feuerreiter*. Gr. F. Schwarzpapier. Buntpapierriss. Flammenfarben (gelb, orange, rot, violett). Schwarzer Grund.
 69. *Was das Kleinkind braucht*. Gr. F. Aufgabe für Mädchen. Stubenwagen, Sportwagen, Kinderstuhl, Laufgitter, Rolli, Schnuller usw.
Was zur Holzverarbeitung nötig ist. Gr. F. Aufgabe für Knaben.
 70. *Wundervogel*. Märchen zur Einführung. Hinweis auf verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten. Farben zauberhaft.
 71. *Eine Mitschülerin*. (U. B.)
 72. *Allerlei Öfen*. Buntpapierschnitt.
 73. *Paradiesgärtlein*. Gr. F. Vielseitige Anregungen zur formalen und farbigen Ausgestaltung.
 74. *Indianerlager*. Gr. F. Zelte, Indianer mit Federn und Waffen.
 75. *Berggeist und Gemsjäger*. Ähnlich wie Nr. 63.
 76. *Unsere Schulstube*. Gr. F. Bänke mit Schülern. Wandtafel und Lehrer.
 77. *Was der Bäcker braucht und backt*. Gr. F.
 78. *Linolschnitt: Blumenstrauss*. (U. B.)
 79. *Bemalen kleiner Kartonschachtel*. Betonung der Ränder, Ecken und der Mitte durch geometrische Formen. Ausmalen nur mit zwei oder drei Stufen einer Farbe, die dem Grund angepasst ist.
 80. *Examenmäppchen*. Buntpapierschnitt. Schweizer Tracht oder Reisläufer.
Oder: Rechteckrahmen, Kreis oder Herz mit Blumen als Faltschnitt.
-